

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Waldachtal-Cresbach am 16. Januar 2019

TOP 1

Bürgerfragestunde

Frau Bunzheim fragt nach, ob sie für die Seniorengruppe des VfB Cresbach/Waldachtal einen Antrag im Zuge der Spende von Prof. Klaus Fischer stellen kann.

Es wird ihr gesagt, dass dies in ihrem Falle nur über den Hauptverein, aber nicht als einzelne Gruppierung erfolgen kann.

TOP 2

Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 12. Dezember 2018 gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung am 12. Dezember 2018 wurden nichtöffentlich keine Beschlüsse gefasst.

TOP 3

Baugesuche

Es sind keine Baugesuche eingegangen.

TOP 4

Jahresrückblick 2018

Herr Dr. Gerhard verliest seinen Jahresrückblick, welchen er auch am 1. Februar 2019 beim Bürger-Forum vortragen wird.

Jeder Jahresanfang erlaubt einen Rückblick. Auch wenn so ein Jahr relativ schnell verfliegt, hinterlässt es doch seine Eindrücke. Gute, erfolgreiche, schlechte oder missratene.

Das vergangene Jahr war ein Jahr der Veränderung und Konsolidierung, auch war es geprägt von ungeplanten Ereignissen. Wie die Starkregenereignisse im Januar und am 12.06.2018. Diese Auswirkungen waren unterschiedlich, jedoch für einzelne Mitbürger direkt belastend. So liefen im Januar Keller voll und das Wasser lief ungebremst hinter dem Broß'schen Haus über die Steinbühlstraße und brachte viel Geröll mit. Im Juni lief die Waldach voll, weil es in Tumlingen und Lützenhardt stark regnete. Beide Ereignisse waren für die Gemeinde Waldachtal ein Grund, ein Starkregengutachten in Auftrag zu geben, um in Zukunft besser gewappnet zu sein.

Ein besonderer Einschnitt war auch der Umzug der Ortschaftsverwaltung Cresbach in das Bürgerbüro Waldachtal. Ein Schritt, der lange vorgeplant war und der Beginn einer effektiven, zentralen Verwaltung der Gemeinde Waldachtal dienen soll. Mittlerweile sind außer der Ortschaftsverwaltung Salzstetten alle Teilorte im Bürgerbüro Waldachtal.

Der Auszug der Ortsverwaltung ergab die Möglichkeit, dem Jugendraum ein eigenes Zuhause zu geben. Bis dahin war er Gast in den Räumen des Fördervereines Bürgerhaus. Nach dem Umzug konnte nun auch der Förderverein endlich den lang ersehnten Umbau seiner Räume vornehmen.

Wie man sehen kann eine gelungene Einrichtung, die sich immer mehr mit Leben füllt. Die Räume werden nun für eigene Veranstaltungen genutzt, sind aber auch anzumieten. Auch die nun vom Jugendraum bezogenen, leer stehenden Räume der Ortsverwaltung wurden von den Mitgliedern des Jugendraumes für ihre Zwecke hergerichtet. Einige Änderungen, wie Einbau einer Küche und Vergrößerung des Raumes sind noch in Planung.

In diesem Jahr konnte auch die kirchliche Gemeinde den Umbau der Kirche in Cresbach mit Anbau eines eigenen Gemeindesaales abschließen und feierlich einweihen. Dadurch wurde wiederum der Gemeindesaal oberhalb der Ortsverwaltung frei. Dieser wurde zwar der Bevölkerung für Feste zur Verfügung gestellt, aber wenig genutzt. Der Ortschaftsrat beschloss daher, das Archiv aus dem ehemaligen Feuerwehrhaus in den ehemaligen Gemeindesaal zu verlegen. Dieses wurde nun kurz vor Weihnachten noch durchgeführt. Die Einrichtung ist aber noch nicht ganz fertig. Der Vorraum steht leer und könnte sich als permanenter Ausstellungsraum für historische Schriften oder Utensilien, wie Fahnen, anbieten.

Nach längerer Bauzeit und vielen Verwirrungen und Verzögerungen hat schließlich auch das Breitbandzeitalter mit einem schnellen Internetanschluss in Cresbach Einzug gehalten. Sie haben davon Kenntnis genommen und Mancher genießt bereits den Vorteil.

Zu erwähnen ist auch ein anderes, besonderes Ereignis. In Cresbach hat nach langen Jahren des Stillstandes wieder das Gasthaus Traube seine Pforten geöffnet. Wir können uns freuen, dass der Teilort Cresbach immer noch gastronomisch auf dem Höhepunkt ist. Bei der Gelegenheit sind auch die Veranstaltungen des Fördervereines, des Jugendraumes, des Bauwagens Vesperweiler und in der Mönchhofsäge zu erwähnen. Hier zeigt sich immer wieder, wie die Bürgerinnen und Bürger des fünforts-Teilortes zusammen feiern können und dies auch wollen. Für mich sind diese Feste immer eine besondere Freude. Selbst bei schlimmster Witterung findet man sich zusammen.

Weiterhin ist besonders der VfB Waldachtal-Cresbach, als der größte Verein der Gesamtgemeinde, ein besonderes Highlight und Beispiel für Kameradschaft und Zusammenhalt. Mit enormem finanziellem und physischem Kraftaufwand wurden mit über 1000 Stunden Eigenleistung die Räume der Sporthalle auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Im vergangenen Jahr gab es neun öffentliche und nichtöffentliche Sitzungen. Eine Bauvoranfrage wurde im elektronischen Umlaufverfahren erledigt. Behandelt wurden neben aktuellen Fragen wie Haushalt, Wegeausbau, Störungen in der Infrastruktur, einer gemeinsamen Arbeitsgruppe, Landschafts- und Wasserpflege auch Gedanken über die Erweiterung des Schuppengebietes oder Pflege der Brunnen.

Zwei geplante Bücherschränke für die Ortschaften Cresbach und Oberwaldach sind in Arbeit und sollen bald aufgestellt werden.

Weitere Wünsche für dieses und die kommenden Jahre stellen sich natürlich auch. Besonders mit der Anbindung an das zukünftige Rathaus, den Einkaufsmarkt, das neue altersgerechte Wohnzentrum und die Schule im Himmelreich und den Kindergarten eine bessere Verkehrsanbindung durch Rad- und Gehwege. Weder Kinder noch Erwachsene können sich gefahrlos zwischen Vesperweiler und Lützenhardt oder zwischen Vesperweiler und Cresbach zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewegen. Straßen und Feldwege zeigen zum Teil erhebliche Verschleißschäden.

Verbessert wurde Ende des Jahres noch die Abwasserleitung in der Steinbühlstraße, indem in die Betonröhren ein Plastikschlauch eingebracht wurde.

Abschließend möchte ich mich noch herzlich bei den Mitgliedern des Ortschaftsrates für ihre lebhaft und konstruktive Mitarbeit und Diskussion bedanken. Die Diskussionen verliefen immer fair und ohne Ressentiment.

Bedanken möchte ich mich auch bei dem Vorstand des Fördervereins Bürgerhaus Waldachtal-Cresbach für die Gastfreundschaft, die der Ortschaftsrat zu seinen Sitzungen hier genießt. Mein Dank gilt auch dem Bauwagen für das Aufstellen der Maibäume und das Fest danach. Dank auch an alle Spender, die den ansässigen Vereinen ihre Hilfe gewähren. Ohne solche Sponsoren oder die vielen ehrenamtlichen Helfer ist das Leben in einer Gemeinde ohne Seele.

TOP 5

Radwegedringlichkeitsprogramm des Landkreises Freudenstadt

Herr Dr. Gerhard führt aus, dass es durch die weitere Entwicklung Waldachtals zu einer gemeinsamen Infrastruktur notwendig ist, der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, mobil zu bleiben. Das heißt, Kinder und ältere Menschen müssen sich zu Fuß oder per Fahrrad ungefährdet und ohne Umwege bewegen können. Die Einrichtung des Kinderhauses, ein zentraler Einkaufsmarkt, ein zentrales Rathaus ein behindertengerechtes Wohngebiet sind nur einige Hinweise darauf.

Die Fehlkonstruktion der Straße zwischen Lützenhardt und Vesperweiler ist ein großes Hindernis für den individuellen, kleinen Verkehrsfluss.

Ebenso gefährlich ist die Strecke zwischen Vesperweiler und Cresbach für Fußgänger und Radfahrer. Der Besuch des Friedhofes ist für ältere Menschen ein gefährliches Unternehmen.

Auch im Hinblick auf die zukünftige Veränderung des Individualverkehrs, bedingt durch die zunehmenden Umwelteinflüsse, macht eine weitsichtige Planung notwendig und dringlich.

Ein weiterer, längerfristiger Vorteil eines geschlossenen Rad und Fußwegenetzes dient der Förderung des Tourismus, hilft den Rehakliniken und der Gastronomie mit seinem Beherbergungswesen. Eine entsprechende Vermarktung sollte für die Gemeinde nur von Vorteil sein. Als Nebeneffekt zieht die Vernetzung überörtlich auch andere Erholungssuchende an. Der Begriff Gesundheitstal Waldachtal kann dadurch nur belebt werden.

Aufgrund der Priorisierung im Radwegedringlichkeitsprogrammes des Landkreises schlägt er daher vor, die Verwaltung aufzufordern, bis zum Jahresende eine Planung für den Radweg Vesperweiler-Lützenhardt zu erstellen und vorzulegen. Ein Gesamtkonzept wäre darüber hinaus wünschenswert.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 6

Bekanntgabe und Verschiedenes

Herr Dr. Gerhard trägt die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen im 4. Quartal 2018 vor. Es wurde wieder an einigen Stellen gemessen und auch vereinzelt wieder Überschreitungen festgestellt.

Es wird nochmals auf das Bürgerforum am 1. Februar 2019 hingewiesen. Der Ablauf ist wie folgt geplant: Vorstellung/Fragen telsakom; Jahresrückblick Ortsvorsteher Dr. Gerhard; Vorstellung der Arbeit der Ortschafts- und Gemeinderäte durch anwesende Räte, bevorzugt die, die auch im Gemeinderat sitzen.